

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Mai 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 44

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 23.5.36, Firmung in Sankt Ursula. Während der Wandlung fällt eines um mit Schrei.

<Baron / Baronin> Römer: Bekommt drei Agnus Dei in Herzform und einen Rosenkranz und Medaille von Trier.

Zwei Schul schwestern, Schwester Celsa berichtet über Schulungstagung der Lehrer <im / am> [Nicht lesbar]. Das Weihespiel aus der Reformationszeit. Monsignore Gerg dabei und später Zinkl. Gut, daß Bericht an den Heiligen Vater. Jetzt Protest nach Berlin und dann Hirtenwort. Psyche der Lehrer leide darunter, daß neben reiner Knabenschule die Mädchenschule.

Pater Chrysostomus: Die anderen Diözesen außer Bayern sollen ihre Hälfte der Dreikönigssammlung hierher schicken, nicht Ausland mehr. Ich diktiere, was wir schreiben wollen, soll vorsichtig sein: Wenn der <Petrus.> alle Monate ins Ausland geht, um dort seine Familie zu unterstützen, ist nicht erlaubt.

Pater Severin: Die Instruktionen für <uns / draußen> übernommen. Wird Adresse geben.

Arminius: 50 M. - in großer Not.

Bis 1.00 Uhr über Mitternacht gearbeitet, später die Predigt für morgen begonnen.